



Stellungnahme Stromnetz Steiermark GmbH zum "Ersten ECA-Konsultationspapier"
 sng.tp-verfahren@stromnetzsteiermark.at
 07.03.2013 16:53

An:

Tarife

Kopie:

"Strempl Franz, Dipl.-Ing. Dr. - SN", "Glockengiesser Oliver, Dipl.-Ing. - SNW", "Picha Martin, MSc - SNW"

Details verbergen

Von: "sng.tp-verfahren@stromnetzsteiermark.at" <sng.tp-verfahren@stromnetzsteiermark.at>

An: Tarife <tarife@e-control.at>

Kopie: "Strempl Franz, Dipl.-Ing. Dr. - SN" <franz.strempl@stromnetzsteiermark.at>, "Glockengiesser Oliver, Dipl.-Ing. - SNW" <oliver.glockengiesser@stromnetzsteiermark.at>, "Picha Martin, MSc - SNW" <martin.picha@stromnetzsteiermark.at>

3 Attachments



Picture (Device Independent Bitmap) 1.jpg Picture (Device Independent Bitmap) 2.jpg



Picture (Device Independent Bitmap) 3.jpg

S.g. Damen und Herren,

Bezug nehmend auf ihr Mail vom 15.02.2013 übermitteln wir Ihnen im Folgenden die Stellungnahme der Stromnetz Steiermark GmbH (SNG) zum „Ersten Konsultationspapier“ mit dem Ersuchen um entsprechende Berücksichtigung der Ausführungen.

Die Stellungnahme der SNG beschränkt sich auf den nachfolgend angeführten Punkt, zumal die Ergebnisse der zwischen Oesterreichs Energie und ECA durchgeführten High-Level-Gespräche sowie die diskutierten Details in den einzelnen Expertengruppen entsprechend berücksichtigt wurden:

Add. 7.1 Benchmarking/Effizienzwertermittlung

Die Vorgehensweise seitens ECA zur Effizienzwertermittlung (Maximumbildung CAPEX Buchwertansatz vs. CAPEX Standardisiert) ist im Konsultationspapier auf Seite 11 wie folgt angeführt:

Effizienzermittlung (exemplarische Darstellung)				
Gewichtungsfaktor: λ (im Intervall zwischen 0 und 1)				
Inputspezifikation		MOLS	DEA	Gewichteter Effizienzwert
Ohne Einbeziehung standardisierter CAPEX		95 %	94 %	$= \lambda \cdot 0,95 + (1-\lambda) \cdot 0,94$
Mit Einbeziehung standardisierter CAPEX		97 %	90 %	$= \lambda \cdot 0,97 + (1-\lambda) \cdot 0,90$
Maximum		$= \max(\lambda \cdot 0,95 + (1-\lambda) \cdot 0,94 ; \lambda \cdot 0,97 + (1-\lambda) \cdot 0,90)$		

Ansatz ECA:

- 1) Berechnung des gewichteten Effizienzwertes DEA/MOLS jeweils mit CAPEX auf Buchwertbasis sowie CAPEX mit Standardisierung
- 2) Ermittlung Gesamteffizienzwert aus der Maximumbildung der gewichteten Effizienzwerte DEA/MOLS (CAPEX-Buchwertbasis) und DEA/MOLS (CAPEX-Standardisiert)

Der seitens ECA im Konsultationspapier angeführte Ansatz entspricht allerdings nicht der zwischen ECA und OE in den Expertengesprächen am 23.08.2012 sowie 11.10.2012 gemeinsam definierten Berechnungssystematik (vgl. Präsentation Consentec vom 13.11.2012 – Seite 1).

Vorschlag E-Control

- > Jedes Benchmarkingverfahren (DEA und MOLS)
 - » jeweils mit handelsrechtlichen und standardisierten Kosten berechnen
 - » jeweils Best-of über beide Kostenbasen bilden
 - » dann gewichtet zusammenfassen
- > Standardisierung nur Hilfsgröße für Benchmarking, nicht relevant für Tarifbasis!

In den Expertengesprächen wurde zwischen ECA und OE festgelegt, dass für jedes Benchmarkingverfahren (DEA und MOLS) die Berechnung des Effizienzwertes auf Basis der CAPEX mit Buchwertansatz sowie der CAPEX mit Standardisierung durchgeführt wird. In Folge ist eine Maximumbildung über beide Kostansätze innerhalb der Methoden DEA und MOLS durchzuführen. Der Gesamteffizienzwert errechnet sich aus der Gewichtung der Effizienzwerte für DEA (Max. Buchwert vs. Standardisierung) und MOLS (Max. Buchwert vs. Standardisierung).

Die formale Darstellung des zwischen ECA und OE definierten Ansatzes ist nachfolgend angeführt:

$$\text{Effizienz} = \max. \{ \text{DEA CAPEX - Buchwerte; DEA CAPEX-Standardisiert} \} \cdot \lambda + \max. \{ \text{MOLS CAPEX - Buchwerte; MOLS CAPEX-Standardisiert} \} \cdot (1-\lambda)$$

Es wird somit ersucht, den zwischen ECA und OE in den Expertengesprächen definierten Ansatz der Effizienzermittlung auf Basis einer Maximumbildung innerhalb der Methoden DEA und MOLS sowie einer nachfolgenden Gewichtung zu berücksichtigen. Damit ist sichergestellt, dass jedes Benchmarkingverfahren (DEA sowie MOLS) mit dem bestmöglichen Kostenansatz (Buchwert vs. Standardisierung) bei der Ermittlung der Gesamteffizienz Berücksichtigung findet.

Mit freundlichen Grüßen

DI Dr. Franz Strepfl e.h.

Dipl.-Ing. Dr. Franz Strepfl
Mitglied der Geschäftsführung

Stromnetz Steiermark GmbH
Leonhardgürtel 10
A-8010 Graz

Tel.: +43 (316) 90555-52700
Fax.: +43 (316) 90555-22790
Mobil.: +43 (664) 6162300

Mail: franz.strepfl@stromnetzsteiermark.at
Homepage: www.stromnetzsteiermark.at